

Wahlen bei der Fluglärmkommission

Freilassings Bürgermeister Markus Hiebl bleibt weitere sechs Jahre Vorsitzender der Kommission zum Schutz gegen Fluglärm und gegen Luftverunreinigung durch Flugzeuge für den Flughafen Salzburg (FLK). Seine Vertreterin ist Zweite Bürgermeisterin Bettina Oestreich. Das ergaben die Wahlen bei der jüngsten Sitzung der Kommission im Juni im Freilassinger Rathaus.

Die Versammlung wählte den Saaldorf-Surheimer Bürgermeister Andreas Buchwinkler zu seinem Stellvertreter, Ainrings Bürgermeister Martin Öttl zum Schriftführer und Robert Judl zum stellvertretenden Schriftführer. Robert Judl ist als offizieller Vertreter der Bundesvereinigung gegen Fluglärm Mitglied. Freilassings Zweite Bürgermeisterin und Vorsitzende des Schutzverbandes Rupertiwinkel, Bettina Oestreich, vertritt den Bürgermeister als FLK-Vorsitzenden bei den Tagungen der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Fluglärmkommissionen. Mit Ende Juni endete der Berichtszeitraum für die Vertretung in der Kommission zum Schutz gegen Fluglärm und gegen Luftver-

unreinigung durch Flugzeuge für den Flughafen Salzburg. Aufgrund der Kommunalwahl im März haben sich zudem politische Mandatsträger geändert. Das erforderte infolge auch Neubesetzungen bei der Fluglärmkommission.

Bei der Versammlung stellten sich unter anderem folgende neue Mitglieder vor: Andrea Lausecker (Dritte Bürgermeisterin der Stadt Freilassing, Stellvertreterin von Stadtratsmitglied Hubert Kreuzpointner), Karin Kleinert (Gemeinderatsmitglied Saaldorf-Surheim, Stellvertreterin von Bürgermeister Andreas Buchwinkler), Michael Koller (Landrat Berchtesgadener Land), Maximilian Lederer (Kreisrat Berchtesgadener Land, Stellvertreter von Landrat Michael Koller) und Marc Hasenbein (Eurowings Europe GmbH).

Weitere Themen in der Versammlung waren unter anderem der aktuelle Stand des Konsultationsprozesses des Bundesverkehrsministeriums, eine zusätzliche, offizielle Messstation zur Erfassung der Nordost-Abflüge und die positive Entwicklung bei den Be-

triebszeitenüberschreitungen, die sich jedoch laut Bettina Oestreich seit der Sitzung wieder „massiv verschlechtert“ haben. Ebenso kritisierte sie, dass die Anflugsroute über den Süden immer weniger genutzt werde. Das habe zur Folge, dass inzwischen mehr als 90 Prozent der Anflüge über den Norden und damit die Stadt Freilassing abgewickelt werden.

Die Fluglärmkommission wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr berufen. Sie berät das Ministerium über Maßnahmen zum Schutz gegen Fluglärm und zur Verringerung der Luftverunreinigung durch Flugzeuge beim Betrieb des Flughafens Salzburg.